

# **Verkehrsflächen**

## **der**

# **Stadt Bergisch Gladbach**

  

## **L a g e b e r i c h t 2 0 0 4**

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichtes bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juni 1988.

Die Aufstellung des Lageberichtes erfolgte im Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung für das Geschäftsjahr 2004.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend des Grundsatzes der Wesentlichkeit zusammengefasst. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2004 und sind damit rein vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage der Einrichtung Verkehrsflächen sind dagegen zeitbezogen und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Einrichtung am 31.12.2004.

## Inhalt

	Seite
A. Geschäftsverlauf und Lage der Einrichtung Verkehrsflächen	4
1. Geschäftsverlauf	4
2. Ertragslage	5
2.1 Betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung	5
2.2 Ertrags- und Aufwandsanalyse	7
2.2.1 Betriebsertrag	7
2.2.2 Aufwandsseite	8
3. Vermögens- und Finanzlage	11
3.1 Bilanzstruktur	11
3.2 Liquiditätslage	14
B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der G+V-Rechnung im Einzelnen	15
1. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	15
2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	15
2.1 Sachanlagen	15
2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände	15
2.3 Grundstücksbestände	16
3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben	16
3.1 Im Bau befindliche Maßnahmen zum 31.12.2004	16
3.2 Die geplanten Investitionen	17
4. Die Entwicklung des Eigenkapitals, der Ertragszuschüsse, der Rückstellungen und der Darlehen	18
4.1 Eigenkapital	18
4.2 Sonderposten mit Rücklageanteil	18
4.3 Empfangene Ertragszuschüsse	18
4.4 Pensionsrückstellungen	19
4.5 Sonstige Rückstellungen	19
4.6 Darlehen gegenüber der Stadt	19
4.7 Darlehen gegenüber Kreditinstituten	19
5. Umsatzerlöse	20
6. Personalaufwand	20
6.1 Zusammensetzung des Personalaufwandes	20
6.2 Personalstatistik	21
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	22
8. Die voraussichtliche Entwicklung und Risiken	22

**Anlagen**

- I Bilanz zum 31. Dezember 2004
- II Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2004
- III Anlagennachweis (zusammengefasst)
- IV Sammelnachweis Sonderposten mit Rücklageanteil
- V Kennzahlenvergleich

## A. Geschäftsverlauf und Lage der Einrichtung Verkehrsflächen

### 1. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Betriebes schließt mit einem Verlust von TEUR 11.496. Es liegt damit um TEUR 583 über dem geplanten Verlust 2004 von TEUR 10.913.

Trotz höherer Erträge (TEUR 246) und etwas niedrigerer Aufwendungen (TEUR 15) konnten die erhöhten nicht kassenwirksamen Aufwendungen und Erträge (TEUR 844) nicht aufgefangen werden.

Die Abweichung zwischen den veranschlagten Abschreibungen und Auflösungen der Zuschüsse und den tatsächlichen Werten liegt in der Tatsache begründet, dass bei Erstellung des Wirtschaftsplanes 2004 in 2003 die einmaligen hohen Nacherfassungen bei dem Anlagevermögen (TEUR 19.723) noch nicht bekannt waren, die zu erhöhten Abschreibungen führen. Die damit verbundenen nacherfassten Zuweisungen und Zuschüsse (rd. 30% von den TEUR 19.723), die ertragswirksam aufgelöst werden, decken nicht die erhöhten Abschreibungen.

Der auf der Kameralistik basierende städtische Zuschuss muss für 2004 nicht voll abgerufen werden. Die Ersparnis im städtischen Haushalt beläuft sich auf TEUR 292 = 2,6%.

Der durch die Stadt nicht abgedeckte Verlustanteil von TEUR 548 muss - wie in den Vorjahren - durch Entnahme aus den Rücklagen (Eigenkapital) ausgeglichen werden.

Die folgende Übersicht verdeutlicht dies:

	<u>Ergebnis 2004</u> TEUR	WiPlan 2004 TEUR	Abweichung TEUR
Erträge (ohne Auflösung Zuschüsse)	760	514	246
Aufwendungen (ohne Abschreibungen)	<u>-10.604</u>	<u>-10.619</u>	<u>15</u>
Unterdeckung	-9.844	-10.105	261
Abschreibungen Anlagevermögen	-4.881	- 3.528	-1.353
Auflösung Zuschüsse/Zuweisungen	<u>3.229</u>	<u>2.720</u>	<u>509</u>
<b>Verlust</b>	<b><u>-11.496</u></b>	<b><u>-10.913</u></b>	<b><u>-583</u></b>
<b>Zuschuss der Stadt für 2004 in 2005</b>	<b><u>10.948</u></b>	<b><u>11.240</u></b>	<b><u>292</u></b>
Nicht abgedeckter Verlust	<u>548</u>		

Das Betriebsvermögen ist betriebsbedingt durch einen hohen Anteil des Grundvermögens am Betriebsvermögen geprägt. Von dem Anlagevermögen (TEUR 213.334) entfallen auf Grundstücke TEUR 106.303. Im Berichtsjahr verminderte sich das Anlagevermögen um TEUR 315.

Das Betriebskapital ist durch einen relativ hohen Anteil an Eigenkapital geprägt (TEUR 111.500 = 51,9%). Unter Einschluss von eigenkapitalähnlichen Posten (Sonderposten mit Rücklageanteil bzw. Ertragszuschüsse) beträgt der Anteil TEUR 175.971 = 82,0% (vgl Anlage V, Kennzahlenvergleich). Der verbleibende Rest am Finanzierungsvolumen macht demnach noch TEUR 38.682 = 18,0% aus; davon entfallen auf die Stadt TEUR 36.937 = 17,2%. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt einschließlich anderer Eigenbetriebe resultieren weitgehend aus Darlehen (TEUR 19.309) und dem Sonderkasenkonto (TEUR 12.496).

Das Gesamtvermögen ist wie folgt finanziert:

	<u>TEuro</u> <u>2004</u>	%	<u>TEuro</u> <u>2003</u>	%
Eigenkapital	111.500	51,9	123.884	57,4
Zuschüsse	64.472	30,1	65.881	30,6
Darlehen	1.543	0,7	0	
Trägerdarlehen (langfristig)	18.155	8,5	19.309	8,9
Übernahme Busbahnhof GL	2.376	1,1	0	
Übrige	<u>16.607</u>	<u>7,7</u>	<u>6.752</u>	<u>3,1</u>
	<u>214.653</u>	<u>100,0</u>	<u>215.826</u>	<u>100,0</u>

## 2. Ertragslage

### 2.1 **Betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung**

Die folgende Ergebnisrechnung, die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) unter betriebswirtschaftlichen Aspekten entwickelt wurde, verdeutlicht die Ertragslage des Betriebes in 2004, sowie die Entwicklung von Aufwand und Ertrag gegenüber dem Vorjahr.

	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnisveränderung	
	2004		2003			
	€	%	€	%	€	%
Auflösung Zuschüsse	3.228.510	83,1	3.210.280	82,1	18.230	0,6
Mieten	261.510	6,7	202.480	5,2	59.030	29,2
Aktivierte Eigenleistungen	60.760	1,6	107.400	2,7	-46.640	-43,4
Sonstige betriebliche Erträge	335.110	8,6	390.385	10,0	-55.275	-14,2
2.2.1 Betriebsertrag	3.885.890	100,0	3.910.545	100,0	-24.655	-0,6
2.2.2.1 Betriebsaufwand	-7.941.470	-204,4	-6.924.030	-177,1	-1.017.440	-14,7
Betriebsrohunterde- ckung	-4.055.580	-104,4	-3.013.485	-77,1	-1.042.095	-34,6
2.2.2.2 Geschäftsaufwand	-1.371.270	-35,3	-1.456.030	-37,2	84.760	5,8
Betriebsunterdeckung	-5.426.850	-139,7	-4.469.515	-114,3	-957.335	-21,4
Betriebssteuern	0,00	0,0	0	0,0	0	0,0
Betriebsrohverlust	-5.426.850	-139,7	-4.469.515	-114,3	-957.335	-21,4
2.2.2.3 Abschreibungen	-4.880.630	-125,6	-4.908.980	125,5	-28.350	0,6
Betriebsverlust	-10.307.480	-265,2	-9.378.495	-239,8	-928.985	-9,9
2.2.2.4 Zinsaufwand (saldiert)	-1.078.230	27,8	-1.098.210	28,1	19.980	1,8
Unternehmensverlust	-11.385.710	-293,0	-10.476.705	-267,9	-909.005	-8,7
2.2.2.5 neutrales Ergebnis (saldiert)	-110.280	-2,8	-41.575	-1,1	-68.705	-165,3
Jahresverlust	-11.495.990	-295,8	-10.518.280	-269,0	-977.710	-9,3
nachrichtlich: darin verrechnete						
Löhne	930.390		963.100			
Gehälter	714.330		719.540			
Altersteilzeit- Rückstellung	54.950		11.800			
Personalkosten Vorjahre	0		113.460			
	1.699.670		1.807.900			
Soziale Abgaben	488.960		508.230			
	2.188.630		2.316.130			

## 2.2 Ertrags- und Aufwandsanalyse

### 2.2.1 Betriebsertrag

Die Betriebserträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2004</b>	<b>2003</b>
	<b>(gerundet)</b>	<b>(gerundet)</b>
	EUR	EUR
Auflösung Zuschüsse	3.228.510	3.210.280
Mieten	261.510	202.480
Personal- und Fuhrparkgestellungen	237.440	208.360
Umsatzerlöse (G+V Pos. 1)	3.727.460	3.621.120
Aktiviertete Eigenleistungen (G+V Pos. 2)	60.760	107.400
Sonstige betriebliche Erträge (G+V Pos. 3)	196.670	314.195
Summe	3.984.890	4.042.715
abzgl. neutrale Erträge	-99.000	-132.170
	<u>3.885.890</u>	<u>3.910.545</u>

Die Betriebserträge sind in 2004 leicht um TEUR 25 gesunken, insbesondere aufgrund der geringeren Erträge aus Grundstücksverkäufen.

**2.2.2 Aufwandsseite**zu Tz. 2.2.2.1 Betriebsaufwand

	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis-
	2004	2003	veränderung
	€	€	€
Personalaufwand	1.185.170	1.218.415	-33.245
Straßenentwässerung	3.266.760	2.368.530	898.230
Straßenreinigung und Winterdienst	319.780	303.445	16.335
Fremdfirmen Wartungsverträge	780.730	760.090	20.640
Reparaturen	382.050	270.935	111.115
Busbahnhof Bensberg	177.930	153.390	24.540
Straßenbegleitgrün	511.720	597.430	-85.710
Sonstige Lohnleistungen Abfall- wirtschaftsbetrieb u.a.	46.050	42.670	3.880
314.590	260.525	54.065	
Stromkosten	648.530	615.950	32.580
sonstiger Materialaufwand	115.240	156.720	-41.480
Kfz-Kosten	118.060	107.760	10.300
Miete Stellplätze	48.900	39.930	8.970
übriger Betriebsaufwand	25.960	28.240	-2.280
	<u>7.941.470</u>	<u>6.924.030</u>	<u>1.017.440</u>

Der Betriebsaufwand in Höhe von TEuro 7.942 setzt sich zusammen aus Kostenerstattungen an andere eigenbetriebliche Einrichtungen, an Fremdfirmen, Personalkosten und übrige Kosten. Er wird dominiert durch die stark erhöhten Kosten für die Straßenentwässerung (TEuro 3.267), die der Betrieb an das Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach erstattet.

Kostenerstattungen an andere eigenbetriebsähnliche Einrichtungen:

	TEuro	Euro
	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Abwasserwerk (Straßenentwässerung)	3.267	2.369
Abfallwirtschaft (Straßenreinigung und Winterdienst)	320	303
Abfallwirtschaft (sonstige Leistungen)	315	261
Stadtgrün (Straßenbegleitgrünpflege)	<u>433</u>	<u>472</u>
	<u>4.335</u>	<u>3.405</u>

Die stadtinternen Kostenbelastungen machen danach rd. 54,6 % (Vorjahr 49,1%) aus.

Die Personalkosten in Höhe von TEuro 1.185 machen 14,9 % (Vorjahr 17,7%) des Betriebsaufwandes aus.

Die Kosten durch Fremdfirmen werden bestimmt durch die Stromkosten (TEuro 649) und die Wartung der Straßenbeleuchtung (TEUR 494), die jeweils an die BELKAW überwiesen werden.

#### zu Tz. 2.2.2.2 Geschäftsaufwand

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ergebnis-</b>
	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>veränderung</b>
	€	€	€
Personalaufwand	948.510	972.460	-23.950
Verwaltungskostenumlage	<u>257.340</u>	<u>283.990</u>	<u>-26.650</u>
	1.205.850	1.256.450	-50.600
Jahresabschlusskosten	23.800	29.000	-5.200
Miete	44.390	44.390	0
Versicherungen	27.690	27.070	620
Grundstücksabgänge	7.850	17.990	-10.140
sonstige Kosten	61.690	81.130	-19.440
	<u>1.371.270</u>	<u>1.456.030</u>	<u>-84.760</u>

Der gesamte Personalaufwand wird im Abschnitt B unter Tz. 6 (Personalaufwand) erläutert (S.20/21).

#### zu Tz. 2.2.2.3 Abschreibungsaufwand

Der Abschreibungsaufwand beträgt TEuro 4.881. Nach Anlagegruppen zusammengefasst setzt er sich wie folgt zusammen:

	<b>TEuro</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
Software	10	7
Gebäude	79	30
Straßen	3.740	40
Brücken, Tunnel	324	50-75
Leuchten	300	30
Kabel	22	40
Ampeln	172	15
Verkehrszeichen	116	10
Parkscheinautomaten	29	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	89	4-15
	<u>4.881</u>	

zu Tz. 2.2.2.4 Zinsaufwand

Der Aufwand beinhaltet Zinsen für das Trägerdarlehen der Stadt sowie für aufgenommene Kredite aus 2004. Die durchschnittlichen Konditionen betragen rd. 5,2 % (siehe S.19 Abschnitt B, Pos. 4.6 und 4.7).

zu 2.2.2.5 Neutrales Ergebnis (neutraler Ertrag/Aufwand)

	<u>2004</u>	<u>2003</u>
	T€	T€
<u>Erträge</u>		
Periodenfremde	40	40
Altersteilzeit	54	12
Sonstige	5	80
<u>Aufwand</u>		
Altersteilzeit	-54	-12
Personalkosten Vorjahre	0	-113
Buchverluste	-68	0
Periodenfremde	-79	-32
Sonstige	-8	-17
	<u>-110</u>	<u>-41</u>

Das negative neutrale Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.

### 3. Vermögens- und Finanzlage

#### 3.1 Bilanzstruktur

Die Vermögens- und Finanz-/Kapitalrechnung (lt. Anlage I) stellt sich zusammenfassend und im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2004		31.12.2003		Veränderung	
	€	%	€	%	€	%
<b>Aktiva</b>						
<u>langfristig gebundene Vermögenswerte</u>						
Anlagevermögen	213.334.030	99,4	213.648.780	99,0	-314.750	-0,1
<u>mittel- und langfristige Forderungen</u>						
an die Stadt /andere						
Eigenbetriebe	107.295	0,0	64.260	0,0	43.035	67,0
an Fremde	200.000	0,1	85.500	0,1	114.500	133,9
	307.295	0,1	149.760	0,1	157.535	105,2
<u>kurzfristig gebundene Vermögenswerte</u>						
Forderungen						
an Dritte	159.965	0,1	638.300	0,3	-478.335	-74,1
an die Stadt	683.690	0,3	1.389.020	0,6	-705.330	-50,8
Sonstige Vermögensgegenstände	168.435	0,1	0	0	168.435	0,0
	1.012.090	0,5	2.027.320	0,9	-1.015.230	-49,5
Betriebsvermögen	214.653.415	100,0	215.825.860	100,0	-1.172.445	-0,5

	<b>31.12.2004</b>		<b>31.12.2003</b>		<b>Veränderung</b>	
	€	%	€	%	€	%
<b>Passiva</b>						
<u>wirtschaftliches Eigenkapital</u>						
Allgemeine Rücklagen	122.995.860	57,3	134.402.330	62,3	-11.406.470	-8,5
Jahresverlust	-11.495.990	-5,4	-10.518.280	-4,9	-977.710	-9,3
Sonderposten mit						
Rücklageanteil	26.527.750	12,4	26.094.700	12,1	433.050	1,7
Ertragszuschüsse	37.943.835	17,7	39.785.645	18,5	-1.841.810	-4,6
	<u>175.971.455</u>	<u>82,0</u>	<u>189.764.395</u>	<u>88,0</u>	<u>-13.792.940</u>	<u>-7,3</u>
<u>mittel- und langfristiges Fremdkapital</u>						
Trägerdarlehen	18.155.203	8,5	19.308.830	8,9	-1.153.627	-6,0
Kreditinstitute	1.533.485	0,7	0	0	1.533.485	
Übernahme Busbahn- hof GL	2.376.015	1,1	0	0	2.376.015	
Pensionsrückstellungen	83.340	0,0	77.405	0,0	5.935	7,7
Altersteilzeitrückstel- lungen	84.175	0,0	29.225	0,0	54.950	188
Beihilferückstellungen	106.990	0,1	99.530	0,0	7.460	7,5
Baukostenrückstellungen	246.120	0,2	274.600	0,2	-28.480	-10,4
	<u>22.585.328</u>	<u>10,6</u>	<u>19.789.590</u>	<u>9,1</u>	<u>2.795.738</u>	<u>14,1</u>
<u>kurzfristiges Fremdkapital</u>						
Rückstellungen	882.150	0,4	383.620	0,2	498.530	130
Verbindlichkeiten gegenüber						
der Stadt	14.862.562	6,9	4.999.700	2,3	9.862.862	197,3
Kreditinstitute	9.050	0,0	0	0	9.050	0
Fremden	342.800	0,1	888.495	0,4	-545.695	-54,1
Passiver Rechnungsab- grenzungsposten	70	0,0	60		10	
	<u>16.096.632</u>	<u>7,4</u>	<u>6.271.875</u>	<u>2,9</u>	<u>9.824.757</u>	<u>156,6</u>
Betriebskapital	<u>214.653.415</u>	<u>100,0</u>	<u>215.825.860</u>	<u>100,0</u>	<u>-1.172.445</u>	<u>-0,5</u>

Hinsichtlich der Entwicklung einzelner Bilanzpositionen wird verwiesen auf:

Anlagevermögen: Anlage III sowie Abschnitt B, Pos. 1-3 (S.15 ff)

Eigenkapital: Abschnitt B, Pos. 4.1 (S.18)

Sonderposten mit Rücklageanteil:

Anlage IV sowie Abschnitt B, Pos. 4.2 (S.18)

Empfangene Ertragszuschüsse: Abschnitt B, Pos. 4.3 (S. 18)

Rückstellungen: Abschnitt B, Pos. 4.4/5 (S. 19)

Langfristige Verbindlichkeiten

gegenüber der Stadt: Abschnitt B, Pos. 4.6 (S. 19)

gegenüber Kreditinstituten: Abschnitt B, Pos. 4.7 (S. 19)

Auf der Vermögensseite veränderte sich das

**TEuro**

Anlagevermögen um - 315

Umlaufvermögen (langfristig) um + 158

Umlaufvermögen um - 1015

-1.172

Die Relation Anlage- zu Umlaufvermögen veränderte sich

am 31.12.2003 von 99,0 : 1,0

am 31.12.2004 auf 99,4 : 0,6

Auf der Finanzierungsseite verändert sich das

**TEuro**

Eigenkapital insgesamt um - 13.793

Fremdkapital langfristig um + 2.796

Fremdkapital kurzfristig um + 9.825

- 1.172

Das Gesamtvermögen ist wie folgt finanziert:

	<b><u>31.12.2004</u></b>	<b><u>31.12.2003</u></b>
	%	%
durch Eigenkapital	51,9	57,4
durch Sonderposten	12,4	12,1
Ertragszuschüsse	<u>17,7</u>	<u>18,5</u>
	82,0	88,0
Langfristiges Fremdkapital	10,6	9,1
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>7,4</u>	<u>2,9</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

Die Finanzierung des Betriebsvermögens durch Eigenkapital und eigenkapitalgleiche Posten liegt damit bei 82,0% (31.12.03 = 88,0%)

### 3.2 Liquiditätslage

Die Gegenüberstellung des kurzfristigen Vermögens und der gleichfristigen Verbindlichkeiten führt zu folgendem Ergebnis:

	<u>31.12.2004</u>	<u>31.12.2003</u>
	TEuro	TEuro
Forderungen	1.012	2.027
Sonderkassenkonto	-12.496	-2.622
<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>-3.601</u>	<u>-3.650</u>
= Unterdeckung	<u>-15.085</u>	<u>-4.245</u>

Die Liquiditätsunterdeckung führt nicht zu Hemmnissen der laufenden Finanzierungsgeschäfte. Die Zahlungsbereitschaft wird durch Kreditierung bei der Stadtkasse gewährleistet.

## B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen

### 1. Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

	<u>31.12.2004</u>	<u>31.12.2003</u>	<u>Veränderung</u>
	TEuro	TEuro	TEuro
Lt. Anlage III	106.303	105.754	549

### 2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Im Berichtsjahr veränderte sich das Anlagevermögen (außer Pos. 1.) wie folgt:

Restbuchwerte	<u>31.12.2004</u>	<u>31.12.2003</u>	<u>Veränderungen</u>
	TEuro	TEuro	TEuro
<b>2.1 Sachanlagen</b>			
Straßen	84.508	84.900	-392
Ausstattung	6.220	6.617	-397
Brücken und Tunnel	13.209	12.731	478
Gebäude auf eigenen Grundstücken	2.264	2.186	78
Betriebs- und Geschäftsausstattung	315	279	36
Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>483</u>	<u>1.111</u>	<u>-628</u>
	<u>106.999</u>	<u>107.824</u>	<u>-825</u>
<b>2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
	<u>32</u>	<u>70</u>	<u>-38</u>
	<u>107.031</u>	<u>107.894</u>	<u>-863</u>
Insgesamt Pos. 1. - 2.2	<u>213.334</u>	<u>213.648</u>	<u>-314</u>
			<b>TEuro</b>
Investitionen (Auszahlungen)			1.389
in 2004 vorgenommene Abschreibungen -			4.881
Abgänge (Restbuchwerte)			- 75
<u>Einlagen/Entnahme</u>			<u>3.253</u>
<u>= Summe der Veränderungen</u>			<u>-</u>



Die Einlagen/Entnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Grundstücke	- 888
Grundstück Busbahnhof	1.322
Busbahnhof	
Fahrerhaus	157
Flächen	1.085
Stationsstraße	404
Poststraße	23
Beleuchtung	122
Überdachung	739
Sonstiges	24
 Straßen (kostenlose Übernahme von Erschließungsträgern)	 <u>265</u>
	<u><u>3.253</u></u>

Auf der Passivseite wurden folgende Positionen angesprochen:

Allgemeine Rücklagen	- 888
Zuweisungen	1.500
Bauzuschüsse	265
Verbindlichkeiten Stadt	<u>2.376</u>
	<u><u>3.253</u></u>

### 2.3 Grundstücksbestände

	<u>31.12.2004</u>	<u>31.12.2003</u>
	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
Verkehrsflächen	3.738.762	3.725.465
Bauhof	12.354	12.354
	<u>3.751.116</u>	<u>3.737.819</u>

## 3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

### 3.1 Im Bau befindliche Maßnahmen am 31.12.2004 betreffen ausschließlich Straßenbaumaßnahmen.

### 3.2 Die geplanten Investitionen

Sie erfassen im Geschäftsjahr 2005 die folgenden Maßnahmen lt. Wirtschaftsplan:

	<b>Betrag</b>	<b>VE</b>
	€	€
<b>Grund und Boden</b>		
Grunderwerb, allgemein	280.000	
Grunderwerb Driescher Kreisverkehr	615.000	
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
Erwerb beweglichen Vermögens	10.000	
EDV-Ausstattung	10.000	
geringwertige Wirtschaftsgüter	10.000	
<b>Kraftfahrzeuge</b>		
Erwerb Kfz	101.000	
<b>Straßenbau allgemeine Vorhaben</b>		
Straßenergänzungen	0	
Bepflanzungen	10.000	
Gehwegergänzungen	0	
Verkehrseinrichtungen/ÖPVN-Beschleunigung	150.000	250.000
Deckenbaumaßnahmen	25.000	
Ergänzung Straßenbeleuchtung	76.000	
Parkeinrichtungen	80.000	
Wartehallen ÖPVN	0	120.000
Unterquerung Tannenbergr.	180.000	135.000
<b>Straßenprogramm</b>		
Erschließung Buchmühle, Neuveranschlagung	0	250.000
<b>Straßenprogramm 2003</b>		
Bushaltestelle Markt, Neuveranschlagung	180.000	
<b>Straßenprogramm 2004</b>		
Dolmanstraße	80.000	
Görlitzer Straße	0	
Kaule/Gartenstraße, Kippekausen	0	
Prager Straße	0	
<b>Straßenprogramm 2005</b>		
Erschließung Breslauer Straße, Baustraße	120.000	
Erschließung Neuborn, Baustraße	40.000	
Fahrbahndeckenerneuerung Hermann-Löns-Straße	80.000	
Nussbaum	40.000	
Fußgängerzone Johann-Wilhelm-Lindlar-Str.	0	
Driescher Kreisverkehr, Planungskosten	0	
Ausgleichsmaßnahmen B-Plan Driescher Kreisverkehr	47.000	
	<u>2.134.000</u>	<u>755.000</u>
zzgl. Zahlung wg. Beteiligung an Unternehmerstr.	70.000	
	<u>2.204.000</u>	<u>755.000</u>

#### 4. Die Entwicklung des Eigenkapitals, des Sonderposten mit Rücklageanteil, der Ertragszuschüsse, der Rückstellungen und der Darlehen

##### 4.1 Eigenkapital

	Stand 31.12.2003	Zugang/ Entnahmen	Umbuchung	Stand 31.12.2004
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Eigenkapital				
- Stammkapital -	0	0	0	0
Rücklagen				
- zweckgebunden	0	0	0	0
- für allg. Zwecke	134.402	-888	-10.518	122.996
-Verlust	<u>-10.518</u>	<u>- 11.496</u>	<u>10.518</u>	<u>- 11.496</u>
	<u>123.884</u>	<u>- 12.384</u>	<u>0</u>	<u>111.500</u>

Die Entnahme betrifft Grundstücke, die versehentlich mit Euro 250 statt 25 bewertet wurden.

##### 4.2 Sonderposten mit Rücklageanteil

	Stand 31.12.2003	Zugang	Auflösung (Abgang)	Stand 31.12.2004
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Investitionszuschüsse	26.094	1.500	1.067	26.527

Die Investitionszuschüsse werden zur Entlastung des Abschreibungsaufwandes entsprechend der Nutzungsdauer der jeweiligen bezuschussten Betriebsanlagen aufgelöst (Anlage IV). Der Zugang betrifft den Busbahnhof.

##### 4.3 Empfangene Ertragszuschüsse

###### Bauzuschüsse (TEuro 37.944)

Diese werden als Zuschuss Dritter gem. BauGB/KAG in der Bilanz passiviert und entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlage aufgelöst.

	TEuro
31.12.2003	39.786
Einlage	265
Zugang	55
Auflösung	<u>2.162</u>
31.12.2003	<u>37.944</u>

Die Einlage betrifft die kostenlos übertragenen Straßen durch einen Erschließungsträger.

#### 4.4 Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden in Höhe von TEuro 83 bilanziert. Die nicht bilanzierten Pensionsrückstellungen betragen Euro 420.998.

#### 4.5 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grund nach feststanden, jedoch der Höhe nach noch nicht bekannt waren.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	<b>Stand 31.12. 2003</b>	<b>Inanspruch- nahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Stand 31.12. 2004</b>
	€	€	€	€	€
Baukosten	405.870	39.890	0	67.600	433.580
Sonstige	29.150	150	0	414.400	443.400
Personalkosten (Ur- laubs-, Altersteilzeit-, Überstundenrückstel- lung)	322.490	157.345	0	253.920	419.065
Jahresabschluss kosten	29.460	19.580	9.890	23.400	23.390
	<u>786.970</u>	<u>216.965</u>	<u>9.890</u>	<u>759.320</u>	<u>1.319.435</u>

#### 4.6 Darlehen gegenüber der Stadt

Die Darlehensentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zugang</b>	<b>Stand 31.12.2004</b>
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
<b>Darlehen</b>	20.404	1.096	0	19.308
Zinssatz 5,2 %				
Tilgung 4,2 % zzgl. ersparter Zinsen				

Die Kreditierung führt zu einer Zinsbelastung von TEuro 1.049.

#### 4.7 Darlehen gegenüber Kreditinstituten

Die Darlehensentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zugang</b>	<b>Stand 31.12.2004</b>
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
<b>Darlehen</b>	0	7	1.550	1.543
Zinssatz 2,67 %				
Tilgung 1,0 % zzgl. ersparter Zinsen				

Die Kreditierung führt zu einer Zinsbelastung von TEuro 33.

## 5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden wie folgt dargestellt:

### Zusammensetzung:

	<b>2004</b> <b>(gerundet)</b> TEuro	<b>2003</b> <b>(gerundet)</b> TEuro
Auflösung Zuschüsse	3.229	3.210
Mieten	262	203
Personal- und Fuhrparkgestellungen	<u>237</u>	<u>208</u>
	<u>3.728</u>	<u>3.621</u>

## 6. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Hierin nicht enthalten sind andere nicht im Stellenplan geführte Personalkosten (Querschnitts-Fachbereiche/Overhead FB7).

### 6.1 Zusammensetzung des Personalaufwandes

Zusammenfassend besteht der Gesamtaufwand aus

	<b><u>2004</u></b> TEuro	<b><u>2003</u></b> TEuro
a) Löhne und Gehälter	1.700	1.808
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>489</u>	<u>508</u>
	2.189	2.316
Abzgl. Aufstockungsbeträge Altersteilzeit	-55	-12
Abzgl. Personalkosten Vorjahre	<u>0</u>	<u>-113</u>
	<u>2.134</u>	<u>2.191</u>

Die effektiven Personalkosten sind im Berichtsjahr um rd. TEUR 57 gesunken.

## a) Löhne und Gehälter

Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter und Vergütungen, die sozialen Abgaben für Angestellte, die Zahlungen an die Versorgungskassen für alle Arbeitnehmer sowie die Beihilfen.

	<u>2004</u> TEuro	<u>2003</u> TEuro
Löhne	931	963
Gehälter	714	720
Altersteilzeitrückstellung	55	12
Personalkosten Vorjahre	<u>0</u>	<u>113</u>
	<u>1.700</u>	<u>1.808</u>

## b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

	<u>2004</u> TEuro	<u>2003</u> TEuro
Arbeiter und Angestellte	313	336
Aufwendungen für Altersversorgung	144	143
Beihilfen	23	21
Personalnebenkosten	<u>9</u>	<u>8</u>
	<u>489</u>	<u>508</u>

**6.2 Personalstatistik**

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug:

			<u>Overhead</u>	<u>Direkt</u>
<b>Beamte</b>				
	Vollzeit	100%	1	3
	Anteilig	12%	5	
<b>Angestellte</b>				
	Vollzeit	100%		13
	Anteilig	6-30%	7	
	Anteilig	50%		1
	Anteilig	60%	1	
<b>Arbeiter</b>				32
<b>Gesamt</b>			<b>14</b>	<b>49</b>

Im Übrigen werden anteilige Personalkosten im Wege des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt abgegolten in Höhe von rd. TEUR 257 (Vorjahr TEUR 284).

**7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind**

Diese sind nicht eingetreten.

**8. Die voraussichtliche Entwicklung und Risiken**

Durch das in den Betrieb eingelegte Eigenkapital aus Sachwerten verfügt dieser über eine relativ solide Ausgangsbasis, um auch betriebsbedingte Risiken zeitlich begrenzt wirtschaftlich aufzufangen. Die mit der Nutzung des Anlagevermögens verbundenen Abschreibungsaufwendungen werden in den Folgejahren nicht in vollem Umfang mangels Deckungsbeitrag der Stadt verdient, so dass sie zu Unterdeckungen führen werden. Infolge der positiven Kapitalstruktur wird die Verrechnung der Fehlbeträge mit dem Eigenkapital die Substanz des Betriebes und somit die Erhaltung des Sondervermögens kurzfristig nicht gefährden.

Durch die Kürzungen der Zuschüsse erhöht sich mittel- und langfristig das Risiko für die Bausubstanz der Straßen durch unterlassene Instandhaltungen, als auch das haftungsrechtliche Risiko aus der Verkehrssicherungspflicht.

Die Kosten der Straßenentwässerung könnten aufgrund der noch zu bauenden Regenrückhaltebecken durch das Abwasserwerk ansteigen.

Bergisch Gladbach, im Juni 2005

Stephan Schmickler  
Stadtbaurat